

PRESSEMITTEILUNG

Grüne stimmen für bundeswehrfreie Schulen

Der Kampagnenrat von „Schulfrei für die Bundeswehr“ begrüßt die Abstimmung der Landesdelegierten der Grünen für die Kündigung der Kooperationsvereinbarung zwischen Kultusministerium und Bundeswehr.

Auf der 27. Landesdelegiertenkonferenz der Grünen vom 30.11. bis 2.12.2012 in Böblingen stimmte eine Mehrheit für eine Kündigung der Kooperationsvereinbarung zwischen Bundeswehr und Kultusministerium. Die Bundeswehr sendet Jugendoffiziere an baden-württembergische Schulen, um Klassen über Aufgaben und Tätigkeiten der Soldaten zu informieren. Durch eine Kooperationsvereinbarung sichert sie sich einen privilegierten Zugang zu den Schulen. Die Initiative „Schulfrei für die Bundeswehr“ in Baden-Württemberg begrüßt das Votum des Landesparteitags. „Das ist ein weiterer Baustein und ein Grund mehr, die Kultusministerin davon zu überzeugen, sofort die Kündigung auszusprechen“, erklärt Susanne Hellstern. „Dies sollte nun möglichst zeitnah geschehen.“ Schon seit Jahren setzt sich die Initiative „Schulfrei für die Bundeswehr“ für die Kündigung der Vereinbarung ein. Mitglied der Kampagne sind u.a. die Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte Kriegsdienstgegner (DFG-VK), Pax Christi, Die Anstifter, Ohne Rüstung Leben und die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Baden-Württemberg.